Geisenheimer Zeitung

Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Grideint wochentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Camstag. Bezugepreis: 2.- Mart monatlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Gefchaftsftelle abgeholt 2 .K.

Schriftleitung, Drud und Berlag von Arthur Janber, Beifenheim.



General-Anzeiger für den Rheingau.

Angeigenpreis: Die 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum fur Geifenbeim 20 & auswartiger Breis 25 &. Reflamezeile 65 &. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. - Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Ferniprechanichluft Rr. 123 Amt Rubesheim am Rhein.

Rummer 50.

Donnerstag ben 29. April 1920.

20. Jahrgang.

Die Butunft unferer Ernährung.

2ad Brogramm Des neuen Ernahrungeminifters. In der Rationalversammlung entwidelte am Mon-tog ber neue Reichsminister für Ernährung und Probem er die Berjocgung mit Lebensmitteln burggu-fabren gebenkt. Der Minister machte in feiner all. mein beifallig aufgenommenen Rede u. a. folgende

Die Hörderung der landwirtschaftlichen Produk-tion muß die wichtigste Grundlage der Tätigleit des neuen Ministeriums sein. Die Einsuhr von Lebens-mitteln ist nur ein Notbehelf. Die deutsche Landwirt-kast muß dahin gebracht werden, uns vom Aneland willommen unabhangig gu machen.

Heber ben Stand Der Ernabrung

In gusammenfaffend gu fagen, daß in Brotgetrelbe ber Bebarf ber nachften Monate burch Erfaffung ber noch porhandenen einheimischen Borrate und burch Einfuhr fichergestellt wirb. Die Rartoffelverjor jung wird Einschräntungen und Unterbrechungen er-eiden: soweit als möglich, soll der Ansfall durch Zinsuhr ausländischer Frühkartoffeln und durch Zu-veljung von Mehl gededt werden. Für die Milchver-forgung ift eine Besserung durch die bevorstehende

Beibegeit gu erwarten. Durch bas in Diefen Tagen abgeschloffene gweite Bebensmittel. und Rreditabtommen mit ben umerikanischen Padersirmen sowie durch ähnliche Berriche mit Holland und Norwegen wird die notwensige Einfuhr besonders für unsere Fleisch- und Betterforgung auf längere Zeit sichergestellt. Für den Biederaufbau unserer Biehwirtschaft werden sie eine vesentliche Erleichterung bringen. Die dadurch bestielte Schonung unseres heimischen Biehbestandes ist

ion um fo groberer Bebeutung, als in ben Monaten April bis Juni Die Schlachtausbeute ber im Inland eichinditeten Tiere wegen ihres ichlechten Ernabrungs-uftandes besonders gering ift, mabrend ber Beibegang im besser Berwertung ber Tiere in den späteren Monaten ermöglicht. Ferner ist auf sechs Monate Er die Einsuhr größerer Mengen Heringe aus Holand und den standinavischen Ländern gesorgt.

bur die tommende Ernte find Die Anofichten gegenwartig günftig,

o ban eine Erleichterung unjerer Ernahrungelage im udiften Birtschafteling unserer Ernaftungslage im tächen Birtschaftelichre erhosst werden barf, wenn ticht noch ein Umschwung der Berhältnisse eintritt. Die Störungen und Schäden, welche der außergewöhnte frühe Front im letzen Herbst der Alderbestellung maesügt hat, sind durch die milbe Bitterung in der etten Zeit vielsach ausgeglichen. Besonders erfreuten jie die nach aablreichen Rachrichten zu erwartende ift bie nach gahlreichen Rachrichten gu erwartenbe Bergrößerung ber Kartoffelanbauf läche wie ber günstige Stand der Wiesen, der eine reichsiche Futtererute erhoffen läßt.

Berechtigte Bünsche der Landwirtschaft werden beAdschiftigt. So sind für die neue Ernte bereits hö-

ere Breife bewilligt und bie bie Landwirtschaft in ere Bewegungefreiheit einfchrantenden Beftimmun-ten der Bwangswirtfcaft follen fo weit ale möglich beseitigt werben. Annäherung der Breise für landwirtschaftliche Produkte an die Weltmarkterise liegt aber nicht im Interesse der Landwirtschaft, die sonst vollkommen von den Balutaschwankungen abding sein würde. Bom 6. Juli 1919 bis Ende März 1920 sind 72. Millarden von Benesisten. 1926 find 7% Milliarden gur Berbilligung der Lebens-nittespreife aufgewandt worden. Do die bis 1. Juli 1920 bewilligten brei Milliarden ausreichen werben,

Durch Rultivierung ber Deblandereien mußthe bedeutente Bermehrung bes Rulturlandes erreicht verben. Die dringendste Frage bazu ist die Beschaf-dung der ersorderlichen Dünge mitte L. Kali sieht matigemeinen genügend zur Berfügung. Aus dem Aussande müssen besonders Rohphosphate vermehrt ingesührt werden. Die Herstellung eiweißhaltiger dutter mittel muß gesördert werden. Zunächst müsin sie aus dem Austand eingeführt werden. Davon eingt besonders die Mildversorgung der Städte ab. us holf no soll zwei Jahre hindurch Mais einzeschrt werden in einer Wenge, welche die Mast von und Millionen Schweinen ermöglicht. Wir werden auch Wöglichfeit auf die Rücksehr aus den Städten zum nbe hinwirten. Die ftabtifche Bevolferung muß Die dimierigfeiten ber harten landwirtichaftlichen Arbeit merfennen, und ber Landwirt muß die Rot ber Studte n berfiehen und zu mifbern fuchen."

Das Ergebnis von Can Remo.

Die Erffarung ber Millierten. Remo veröffentlichte Erflarung wird betont, bag bie feutiche Fordernus nach Unterhaltung eines breres von 200.000 Mann nicht berüdsich. list werden tonne, solange Deutschland die wich-tellen Berpflichtungen des Friedensvertrages nicht er

Deutschland wird vorgeworfen, weber fein Rriegdeterial gerfiort, noch die Effettivbestande ber-

abgejest, noch bie Mohlenlieferungen und bie Biebergutmachungen erfüllt, noch die Kosten für das Des sahungsheer geleistet zu haben. Deutschland habe auch bieber teinerlei Borich läge hin itchtlich des Ge- samt betrages seiner Biebergutmachung gemacht. Die Alliierten erklären, die Schwierigkeiten deut. iden Regierung nicht zu verfennen und ihr feine aligu engbergige Interpretation bes Friedensvertrages anfgefeste lebertretungen bes Berfailler Beriras ges, ber burchgeführt werden musse, und die Balla ber Beziehungen Dentichlands zu den Alliierten bilde, nicht zu duiden. Die Alliierten seien entichloffen, atte Magnahmen gur Giderung ber Musikhrung bes Beri fages in ergre fen, und, wenn notwendig, auch jur Ge-fetung eines Zeites bes bentichen Gebietes gu ichreiten, versichern babei aber ausdrudlich, baß fie nicht bie Abficht hatten, irgendeinen Teil des beutschen Gebietes zu annettieren. In der Annahme, daß die zur sicheren Ausführen

rung bes Friedensvertrages notwendigen Dagnahmen leichter burch einen manblichen Meinungeaus. taufch erlebigt werben ibanten, hatten bie allfierten Regierungen die Teiluahme der deutschen Re-gierungen die Teiluahme der deutschen Re-schoffen, der alle präzifen Erklärungen und Borichläge unterbreitet werden musten. Nach befriedigender Re-gelung dieser Fragen wurden die allierten Regierungen bereit sein, mit ben beutschen Bertretern alle übrigen Fragen in bisfutieren, die sich auf die imnere Ordnung und bas wirtschaftliche Wohlergeben Deutschlands begogen.

Gine nene Ronfereng in Gpaa.

Rach einer Melbung bes "Tembe"-Korrespondenten ift der Zeitpunft und ber Ort für die Besprechung ber Allflierten mit den Chess der deutschen Regierung bereite feftgelegt, und gwar foll die beutiche Regierung eingelaben werben, ben Reich stangler ober einen anteren Bertreter gu einer Ronfereng mit ben alliterten Minifterprafibenten nach Spac gu entfenden. Die Bujammenlunft foll am 25. Dai

Die Einsabung nach Spaa bedeutet die ernstliche Mbfehr von ber militariftifchen Bolitit Frantreiche bie von Anfang an jebe munbliche Aussprache bet Millierten mit Bertretern bes beutschen Bolfes gu verhindern wußte. Bergeblich hatte die deutsche Friedensdelegation unter Führung des Grafen Broddorff bereits vor einem Jahre mündliche Berhandlungen herbeizuführen versucht. Der alte Tiger Elemencen verfiand es nur ju gut, die berfonliche Guhlungnahme gwifchen Siegern und Unterlegenen ju verhindern, beut er argwöhnte, daß Frankreich bann eines großen Teb fes feiner Bente verluftig gehen wurde. Unterbessen haben die Alliierten die Rachteile des Diktatfriedens tennen gelernt und beichloffen, ber Bewaltpolitif bei frangofifden Militariften ein Enbe gu machen. Rad tagelangen Berhandlungen haben fich die Allitierter in Can Remo auf die obige Erflärung geeinigt. 3r ber Form fommt diefe Ertiarung den frangofticher Bunichen gunachft entgegen, indem fie ben Billen ber Millierten, bem Friedensvertrage gur ftriften Durchführung gu verhelfen, entichieden betont. Auch die wenigftens vorläufige Ablehnung bes deutschen Gesuchs auf Erhöhung ber Reichswehrftarte auf 200 000 Mant auf Erhöhung der Reichswehrharte auf 200 000 Mant kann Millerand dem französischen Boste als Erfolz seiner Politik verkünden. Doch allein die Zatsache daß Frankreich einer persönlichen Aussprache mit der beutschen Regierung zugestimmt hat, ist ein schlagender Beweis sur den Erfolg der englisch-italienischen Politik Auch die ausdrückliche Bersicherung, daß die Alliierten keineswegs die Annexion trgend eines Teiles des des deutschen Gebietes deabsichtigen, hat Miller brungen Blobb Georges und Rittis gegeben.

Dentiffe Forderung auf Raumung bes Mainganes

Die neue Ronfereng wird erft Ende Dat in den Arbennenfurort Spaa, bem einftigen Gige ber Waffem fillfiandelommiffion, gufammentreten. Dort follen, wie es in bem Ententebefchluft in Can Remo wortlich heißt alle Fragen bisfutiert werden, Die fich au bie miete Ordnung und bas wirtichaftliche Bobler gehen Deutschlands beziehen. Db man auch bie Rau-mung bes Maingaues erft bann in Erwägung gieher will? Allem Anichein nach, benn blefe Frage ift is ber Erffarung mit feinem Bort berührt worden.

Ingwifden bat bie bentiche Blegierung ber Grie benetonfereng eine Dote überreichen laffen, in ber fie bie Berabminderung ber Reichswehrftarte in ber neu trafen Rone auf 17 000 Mann anfanbigt. Parifer Blattermeibungen aufolge ift franteein iedoch nich gefonnen, auf die Berfluc ... Deutschen Die-gierung ifin die Rheinftabte gu cummen, vielmehr foll erft Die Routrollfommiffion ber Militerten beftatigen, baß die deutschen Truppen vermindert wurden und auch über die Anzahl und Natur der Truppeneinheiten in der neutralen Zone Bericht erstatten. Bis dahin werden noch einige Wochen verzehen, so daß der Oberste Rat die Entscheidung über die Mumung der Rheinftabte wohl erft in Spaa fa in wird.

Preuß. Landesversammlung.

- Berlin, 27. April.

Annahme bes Gefebentwurfe Groß Berlin. Bei fiart besettem Hause erfolgte heute zunächst bie namentliche Schlichabstimmung über den Gesehentwurf über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde G. of-Berlin. Mit Ja stimmten 164, mit Rein 148, der Stimme enthielten sich fünf. Das Geset ift also angenommen. (Lebhaft anhaltender Beisall links. — Gegenkundgebungen rechts und im Bentrum.)

Die Maifeier im Breugenhaus abgeleint. Es folgt die Beratung bes Antrages Graf. Frantfurt (Soz.), den 1. Mai als gefeslichen Feter-tag zu erklären. In Berbindung damit wird der Antrag Abolf Hoffmann (U. Soz.) auf Schaffung eines allgemeinen Bolfsfeiertages am erften

Den fogialbemofratifchen Untrag begrundete Mbg. Broger (Merfeburg) in fo marttidreierifder Weife,

ball er gunachft farmenben Biberfpruch und bann an-Albg. Mooif Soffmann (II. Gog.) begrundet ben

unabhängigen Untrag. Albg. Gronowsti (3tr.) Meine Partei lehnt die Anträge einmütig ab. Wir haben genug geseiert, wir brauchen Rube und Arbeit, wahre Demokratie, Brot und echte Freiheit. Für arbeitsschenes Gesindet sollte ein Arbeitszwang eingeführt werden. (Große Unruhe links.) Ein Erlaß des Kultusministers stellt es den Gemeinden stei, ob der 1. Mai schulfter spellt es den Gemeinden frei, ob der 1. Mai schulfter spellt es den Gemeinden frei, ob dete niemand eine Ahnung. Er macht den Eindrud, als ob er bei einer Maibowle geschrieben ware. (Schallende Beiterkeit.) Das ist Schuldittatur und feine Demokratie. Wir aber verlangen Gleichberechtigung und verzich-ten sonst auf jedes Ministerium und auf die Teil-nahme an der Koalition. Unser Bolk mußt in opserschigem, arbeitsfreidigem, dristlichem Geist er-zogen werden. (Beisalt bei den bürgerlichen Parteien. Große Unrube fints.)

Die Albag. Rippet (Dnatl.), Motbenhauer (D. Bp.) und Ommert (Dem.) fprechen fich ebenfalls im Ramen threr Bartelen gegen die Antrage aus und erheben minifiers, bon bem nicht einmal die parlamentarischen Unterstaatssekreture etwas gewußt hatten.

Mbg. Beitmann (Cog.) und Ruftusminifer Bantid (Sog.) plabie en nochmals fur die flaatilige Aner-tennung bes Maifeiertages, doch alle ihre Mille ift

Das mit bem Antrag Abolf Soffma en il. Sog) vorgeschlagene Gejeg, ben 1. Dai als allgemeisnen Bollsfeiertag ju erflären, wird mit 136 gegen 168 Stimmen abgelebnt. Chenjo wird ber fogiale bemofratifche Antrag abgelebnt

Mittwoch 12 Uhr: Breugifche We faffung.

Polenputich in Oberfchlefien?

Potnifche Copeinbefehle.

Die "Schleftige Boilogeitung veröffentlicht einen neuen pointigen Gegeimoefehl, in bem die fofortige Mobilifation ber enfanten polnifchen Militarorganijation bejobien wie, bamit fie febergeit bereit fet, nach vocheriger Bereinigeing mit den Roas litions olbaten gegen bie benifche Berichwörung gu fampien. Falls die vorhandenen Baffenlager nicht ausreichen, foll ber Recistonsonbant fich fofort an bie Militerten wenden, bamit er bie notigen Baffen und Munition erhalt. Unfere Arbeiter, beift es in bem

und Munition erhält. Unfere Arbeiter, heißt es in dem Gescimbeschl weiter, sind bahin zu beeinflussen, au dem deutschen Generalsweil nicht teilzunehmen. In einem zweiten Geschubeschl heißt est "Die dartige Oberbeschlöstelle muß natürlich eine Bereschlichtelle muß natürlich eine Bereschlich und sie nund spielischlich eine Bereschlich und sie in stelle unterzund in nötig, das deutsche Unruhen in jeder Weise unterzust werden, damit in der Dessentlichkeit kein Berdack eines polnischen Ausstande mussen und fällt. Die Gewwerschaft werden, dass sie gewerschaft werden, das sie auf bem Standpuntt ber Deutschen ftanden und baber ihre Liele scheindar unterstügen. Außerdem ist note wendig daß die Oberbeschlöstesse sich an die interallierte Kommission wendet und sie von der Existens geheimer deutsche Draanisationen überdeugt. Es muß glauben gemacht werden, daß die Polein weder Wassen noch Munition besigen, daß aber alse polnischen Sportvereine sich mit den Alliserten bere nigen würben, wenn ihnen Baffen geliefert mer-ben. Duburch verfdfleiern wir bie Erifteng unferes gehelmen Baffenlager. Die Deutschen werben feine Beweise bafile haben, bag ber Aufftand poinifcherfeits organisiert worden ift."

Es folgen alebann genaue Umvelfungen, wie ber Putid ju organifieren ift. Abreffiert find die Geheim befehle ftreng vertraulich an ben Blagfommanbanten bon Benthen.

Politische Rundichau.

- Berlin, ben 27. April 1920.

— Generalseutnant von Batter, Befehlshaber bei Behrfreises 6 in Münster, ift auf seinen Antrag von seiner Dienst fellung enthoben worden. Der Rame bes Generals ist befanntlich in der letten Zeit, all der bee Führers der bet den Kämpfen im Ruhrgebiet deteiligten Truppen, viel genannt worden.

Bu Ditpreußen find acht Landrate und Regie rungebeamte vom Umte fuspenblert ober beurlaubt worden — Die Landesparteikonferenz der fächfischen Mehrheits sozialisten hat den Abg. Bud (Goz.) einstimmig zum Mint fterpräsidenten vorgeschingen.

Die Bahlen jum Thuriner Banbtag merbes am felben Tage ftattfinden, wie bie Bahlen gum Reichstag

alfo am 6. Junt.

- Durch eine Berordnung bes babifchen Staatsminifto riums ift der 1. Mai in Baben dauernd in die Reihe ber allgemeinen Feiertage aufgenommen.

:: Reichstagefandidaturen. Die Ortegruppe Raffel ber Demofratischen Bartei hat für ben Babifreis Defien-Raffan als Randidaten für die Reichstagewahl an refter Stelle aufgestellt: Schuldireltor Friedrich. Raffel und Landwirt Triefch mann. Dberellenbach.

— Die Deutsch.nationale Bartei hat für ben Bahlfreis Seffen-Riffau an erfter Stelle aufgestellt: Staatsminifier a. D. Dr. Selfferich Berlin, Landwirt Lind - Riederiffigheim, Arbeiterfefretar Sart. Dig. Bethel bei Bielefeld, Landwirt Chrifttan.lln. terliederbach. Die Demofraten haben an erster Stelle auf die Bahllifte für den Kreis Dit Sachsen für die Reichstagswahlen den Oberbürgermeister Dr. Rulz. Zittau, die Deutsche Boltspartei den Staatsminifter a. D. Dr. Deinze und die Deutschnationale Bolfspartei ben Euperintendenten Dr. Rolbich aufgestellt. - Die Demotratifche Bartei, Ortegruppe Roln, hat beichtoffen, im Reichetagewahl freife Roln-Machen bem am i. Mai in Roln flattfinbenben Bahifreisparteitag folgende Ramen an erfter Stelle für die Lifte vorzuschlagen: Juftigrat Dr. & alt. Dolgapfel. Roin und Profesior Echmalenbad.

:: Die Bollofdullehrer in ber Befoldungeorbeung. Das Breußische Staatsministerium bat beichlofen, bag bie Bolleichullebrer unter Berlangerung bes Diatariate auf fieben Jahre in bie Befoldungegruppe VII eingereiht werben follen. Damit ift ber fahrzehnte-lange Streit um die Ginreihung ber Lehrer in einer ihren Bunfchen vollauf entsprechenden Beife beige-

legt morden.

:: Momiral von Levehow in Schuthaft. Konter-admiral von Leve 30 w ist in Schuthaft genommen worden und befindet sich auf dem Wege nach Leidzig, wo er sich vor dem Reichsgericht zu verantworten haben wird. — Admiral von Levehow war bei Aus-bruch der Kap: Unruhen Stationschef in Kiel und batte einer sozialdemofratischen Abordnung auf die Frage, wie er sich zu bem Staatsstreich in Berlin ftelle, eine Antwort verweigert, da er sich nicht verpflichtet und berechtigt fühlte, einzelnen ihm terfonlich unbefannten Mitgliebern einer Bartei Ausfunft über fein Berhalten als Militarbefehlshaber gu geben.

:: Mufruf für eine internationale Maidemonftras tion. Der "Borwarts" veröffentlicht einen Aufruf bes Internationalen Gewertichaftsbundes an die Arbeiter ber ganzen Belt zu einer Maidemonstration. In dem Aufruf heist es: "Die Sozialifierung der Bro-duktionsmittel muß am 1. Mai als unsere pornehmfte Forderung im Borbergrund fteben!" Der Auf-ruf ift unterzeichnet von B. A. Appleton für England, L. Jouhaux für Frankreich, C. Mertens für Belgien, E. Legien für Deutschland, G. Dumoulin für Frankreich, R. Durr für die Schweiz, D. Lian für Rorwegen und R. Taberle für die Tichecho-Slowafet.

:: Der Schut von Runftwerten. 3m Reichsrate wurde eine Erganzung ju der früheren Berordnung Aber ben Schut von Denfmalen und Runftwerfen an-jenommen. Bon den Bestimmungen über die Inventarifierung ber im Privatbefit befindlichen Kunftwerte and ber Genehmigung für die Ausfuhr ins Ausland var bisher ber öffentliche Kunftbefit ausgenommen. Da fich ingwijchen die allgemeine Finanglage bedeutend perschlechtert bat und damit ein Anreis zu Beräuserungen auch im öffentlichen Besit befindlicher Runft werte an das Austand gegeben ift, foll die Berordenung entsprechend ergangt werden. Bon einer Inventartfierung ift wegen bes großen Umfanges abgefeben, aber es bebarf nicht nur bie Musfuhr ins Musland fondern auch jede Berauferung im Inland und jede Beranderung bes Befigstandes ber Genehmi.

:: Le'eitigung ber Standesvorrechte bes Mocla. Das Breugische Staatsministerium hat einen Gesegent wurf über die Aufhebung der Standesvorrechte des Abels und der bisherigen Herrscherhäuser und die Auflösung ter Hausvermögen angenommen. Insbeson bere sollen folgende bisherigen Borrechte beseitigt wer-ben: 1. das Recht eigener Gesetzgebung und Gerichts-barkeit; 2. das Recht, Staatsbeamte mit der Wahrnes-mung hausrechtlicher Aufgaben zu beauftragen; 3. das Recht, Titel ober Auszeichnungen zu verleihen, 4. Das Recht besonderer Bertretung in Rörperschaften Des bffentlichen Rechts; 5. die Befreiungen von öffentlichrechtlichen Pflichten, Laften und Abgaben. Die bezeich neten Familien und ihre Witglieder werden bem all gemeinen öffentlichen und burgerlichen Recht unter stellt. Das in Preußen befindliche Hausvermögen foll bis zum 1. Alpril 1923 von den beteiligten Familien aufgelöst werden. Ist die Auflösung binnen dieser Frist nicht geregelt, so erfolgt die Zwangsauflösung der Hausvermögen im Berordnungswege.

Rundschau im Auslande.

? Ben ben 300 Mandaten bes neugewählten tiche di. iden Abgeordnetenhaufes entfallen auf bie tiche hifden Barteien 199 Manbate, auf bie beutichen Barteien 72 Manbate und auf bie ungarifche Barte

Bei den Reuwahlen in Danemart haben die Rads talen Gine fchwere Riederlage erlitten. Der lette fortal demotralich-raditale Regierungsblod ist damit für die Bil bung tes neuen Minifterjums volftommen ausgeschallet.

Ruffland: Dffigfelle Berhandlungen mit ber Entente z Mies Can Remo wird gemelbet: 3m Sinblig auf be

Beidtug, Die handelsbegiehungen mit wugland wieder auf gunehmen entschloß fich ber Oberfte Rat, mit ber in Robenhagen von Kraffin geleiteten Sowjetsommission to offizielle Berhandlungen zu treten. Ginige Mitglieder be Kommission barunter Litwinow, sollen von ben Berhand tungen ausgeschloffen fein.

Türfei: Die Berteilung ber Mandate.

Die Mandatefrage icheint endgültig geloft gu fein England erhalt bas Mandat fiber Defopotamien Frantreich das Mandat über Shrien und mirb aus mit der Berwaltung eines Teiles von Ellicien tetrau Feiner erhält es die indirette Berwaltung eines zweite Telles von Eilicien, der unter das Sultanar von Emir Feisa gestellt wird. Das Mandat über Baläst in a wurde England zugesprochen und enischieden, das die Feststellun der palästinischen Grenzen besonderen Abmachunger awiiche Frantreich und England überlassen blicht. Das Königreie Ded zu b wurde als unabhängiger Staat anersanat.

Der Rampf gegen die Schieber.

Gin Mufen; bes prengifden Landespoligiamts.

Das Landespolizeiamt beim Staatstommiffar für Bollsernährung hat den Zustigbehörden und alien Po-itzei- und Berwaltungsstellen einen sehr beachtenswer-ten Aufruf überreicht, in dem es u. a. heißt: "Den Bollsgenossen, die durch Schleichhandel und Bucher in allen seinen Erscheinungssormen das Dasein

bes beutichen Bolles gefährden und jede Achtung vor Recht und Befeg untergraben, muß ber icharffte Rampf angesagt werben. Es ift nicht schwer, ben Samfterer ober ben fleinen Mann ju fassen, ber in feinem Laben gette ohne Marten verkauft ober auf ber Straße mit Seife handelt. Sunderte von diefen Leuten gufammen find aber nicht fo icablich wie ein eingiger gro-Ber Schieber, ber Baren maggonweife berichiebt, sich um Millionen bereichert und die Gemeinwirtschaft entsprechend schädigt. Freilich ist dieser Schieber nicht so leicht zu fassen. Es bedarf großen Geschieds und großer Ausbauer, seiner habhaft zu werden. Der Ehrgeiz eines jeden Beamten, der mit der Bucherversolgung beschäftigt ist, muß es daher sein, seine Tätigleit auf die Kerfolgung solcher Schieber einzussellen und ist beschaftigt in, muß es baber sein, seine Tatigtelt auf bie Berfolgung solcher Schieber einzustellen, und ist bas Hauptaugenmerk nicht so sehr auf ben Berbrauch und das letzte Elied der Handelskette zu richten, sondern auf die Berke ber Hawege, über die die Schieber ihre Ware kaufen lassen (Eisenbahn, Automobilstraßen, Wassserwege) und die Orte, in denen die großen Schieber zu verkehren pflegen (große Hotels, Schlenmertolie, Kaffeehäuser, zweite und erste Wagenklasse der D-Rilge, Schlaswagen und .)" D-Bilge, Schlaftvagen uftv.)"

Gin Schmuggelgrofbetrieb.

Bie notwendig ein energisches Borgehen gegen bie großen Schieber ist, ergibt sich aus folgender Schil-berung eines Schmuggelgroßbetriebs: Der hollandische Staatsangehörige von Duhn hatte sich dieser Tage vor dem Berliner Schöffengericht wegen unerlaubter Ginfuhr in Sohe von mehreren Millionen Mart und Beam: tenbeftedung ju verantworten. Der Angeflagte war feinerzeit unter bem Berbacht verhaftet worben, einen umfangreichen Schmuggelbetrieb aus Solland eingerichtet zu haben. Gegen Stellung von 500 000 Mart Raution (!), Die bezeichnenberweise innerhalb einer furgen halben Stunde gur Stelle waren, war er bann auf freien guß gefest morben. Bor einiger Beit trat oan Dunn, ber, wie die Anflage behandtete, ohne ben hollandifden Ausfuhrzoll und ben beutiden Einfuhrzoll gu entrichten, alle möglichen Waren, inebefonbere auch Lebensmittel und hauptfachlich Gifche nach Deutschland einschmuggelte, und hierbei viele Millionen verbiente, an einen Beamten bes Reichstommiffars für Fifchverjorgung beran, um biefen an einer Schie-bung ju beteiligen. Der Beamte machte feiner Behorbe hiervon Mitteilung, und dieje riet ihm, darauf einaugeben. Den Angeflagte gabite als Angahinng auf die Leftechungssumme 60 000 Mart und ftellte weitere größere Betrage in Aussicht. Das Geld wurde für verfallen erffart und ban Dunn berhaftet. Rach ber Berhaftung liefen von etwa 20 Ctaatsanwalb Schaften in verichiebenen Wegenden Deutschlands Straf angeigen und gleichzeitig Mitteilungen über beichlage nahmte Waggone mit Waren ein, welche einen Wert bon vielen Millionen Mart reprajentierten. Gin Teil biefer Baren ift bereits verlauft worden und det Eribs follte nun bem Staate als verfallen erliari werden. Das Gericht beschloft jedoch diesen Anklage punkt vorläufig zu bertagen, ba nicht festgeftellt fei, welche Werte überhaupt in Frage tommen. Wegen ber Beamtenbestechung erfannte bas Gericht auf 15 000 Mart Gelbftrafe, auch wurde bie Beftedungs-

um Anhalter Bahnhoj in Berlin wurde ein Ranfals er mit 205 rotgeftembelten Gintaufend. marticheinen ben Duffelborfer Bug befteigen wollte, um fie bon Duffelborf aus nach bem Musland ju verichieben. Der Gegenwert, ben eine Umfterbamer Firma auf eine Berliner Bant hatte überweifen loffen. wurde ebenfalls befchlagnahmt.

Dringenstes Gebot Förbert bie Ernährung bes Rreifes burch Kartoffel-Anbau!

Lofales und Brovinzielles.

. Weifenheim, 29. April. Rach einer Befanntmachung bes Rreisausichuffes bes Rheingaufreifes tritt am 3. Dai b. 36. eine Erhöhung bes Brotpreifes von Df. 2.40 auf Dt. 270 in Rraft. Der Breis verfteht fich fur ein Laib Brot von 1900 Gramm Schwere.

* Beifenheim, 29. April Neuorganisation ber Bau-ftoffbewirtschaftung. Durch Befanntmachung bes herrn Regierungsprafibenten, Bezirtswohnungstommiffare in Caffel bom 1, 1. 1920 ift eine Reuorganisation ber Bauftoffbewirtichaftung fur bie Broving Deffen-Raffau und den Rreis Beglar angeordnet, auf die alle am Bauen intereffierten Rreife hiermit aufmertfam gemacht werben. Die Befanntmachung gilt von jest an auch fur ben befesten Teil bes Regierungsbegirts Biesbaben mo bies bisher noch nicht

ber Fall war. 1. Bichtig für Erzeuger und Bauftoffbanble Die burch bie Bauftofffnappheit bedingte monatliche ? gabe ber verfügbaren Bauftoffe ift nur möglich, wenn Bauftoffbeichaffungeftelle einen möglichft ludenlofen Uebe blid über die jur Berfügung ftebenden Mengen burch wiffenhafte Meldungen ber Erzeuger und Sandler erb Es wird befonbers barauf bingewiesen, bag bie Delbunge unaufgefordert einzufenden und bag geger faumige Den pflichtige feitens ber Pauftoffbeschaffungeftelle mit allen in Berfügung ftebenden Mitteln, wie Rohlenentzug, Bes weigerung von Freigaben und unter Umftanden auch Stral verfolgung vorgegangen werden wird. Es tanv nicht . genug wierberholt werben, bag bie verlangten Delbunge bie wichtigfte Grundlage der gangen Bauftoffbewirtschaften bilben, und bag fie diefen Zwed verfehlen, wenn fie nie rechtzeitig in die Banbe ber Bauftoffbeschaffungsftelle langen. Es wird noch befonders barauf hingewiesen, auch diejenigen gur monatlichen Meldung verpflichtet fin auf beren Lager fich im Beftanbe gegen ben Bormone nichts geanbert hat. Bor allem wird barauf aufmertian gemacht, bag bie vor bem 1. 1. 1920 feitens ber Baufte beschaffungeftelle Caffel ober ber Biegelbewirtschaftungefte Franffurt ausgestellten Freigabescheine über Biegelerzeugnif und fünftliche Mauersteine anderer Art am 15. 1. 1990 ihre Gultigfeit verlieren, und daß Lieferungen auf bie Scheine nach Diefem Beitpuntt nicht mehr erfolgen burfer

Für Bauftoffverbraucher: Alle Untrage auf Bauftoff freigabe find in Butunft nicht mehr an die Bauftoffbeiden fungöftelle in Caffel ober an die Biegelbewirtschaftungeftelle in Frantfurt, fondern an die guftandige Baugenehmigungs behorbe (Landratsamt ober febftandige ftabt. Baupoligeibe borbe) gu richten. Diefe Behorben find angewiefen bie erforberlichen vorgeschriebenen Formblatter auszugeben un Die Antragfteller über bas Berfahren und über Die Bauans führungsarten, welche unter ben heutigen Berhaltniffen un gelaffen werden tonnen, eingebend ju unterrichten. Unmittel bare Antrage an Die Bauftoffbeichaffungeftelle in Freigabe angelegenheiten unter Umgehung ber ortl. Baugenehmigungs behorbe find in Butunft volltommen zwedlos und fubien nur ju Bergogerungen. Gbenfalls find perfonliche Borfiel. ungen bei ber Bauftoffbeschaffungeftelle in Caffel polltommen

† Beifenheim, 29. April. Sonntag, ben 2. Rei nachm 4 Uhr findet im hotel Germania (tath. Bereinshaus) eine Bentrumsversammlung ftatt. Raberes ift aus bem Info ratenteil ber Camstagenummer erfichtlich.

A Beidraufte Aufnahme Des Countageberfehre. gur Erleichterung von Reifen aus Unlag ber bebor. fte fen den Reichstagswahlen bom 2. Mai ab ber Berfonengugberfehr an den Sonn- und Feiertagen in beidranttem Dage wieder aufgenommen wer ben. Es follen vornehmlich Büge für ben Rafvertebr und einige Gernperionenguge verfehren, burch bie bie Albhaltung bon Bablverfammlungen, namentlich auch in den ländlichen Begirfen, erleichtert wird.

" Riidesheim, 28. April. (Die Stillegung bes Be-triebs ber Niederwalbbahn.) Die am 24. April in Berlin tagende Bauptversammlung ber Riederwaldbahn-Gefellicatt ermächtigte Die Bermaltung jur Stillegung bes Betriebes und jum Bertauf der Sachwerte. Der Borfigende führte aus, an eine Bieberinbetriebfegung ber feit 1916 ftilliegenden Bahn fei nicht zu benten. Die Berwaltung ift ber Un-ficht, bag bie Gemeinben Rubesheim und Agmannshaufen, wenn ihnen an bem Fortbefteben ber Bahn etwas gelegen ift, bas vorhandene Diaterial erwerben muffen. Der Stadt Rubesheim fallt bei Auflofung ber Befellichaft ber gefamte Oberbau ber Rubesheimer Linie unentgelblich gu; Die Baggons, Lotomotiven, Maschinen, Bebaude uim. aber hat fie nach einem pon einer gemischten Rommiffion, aufguftellenden Preife gu übernehmen. Agmannshaufen bagegen muß bie Strede übernehmen, ober bie Befellichaft verlauft bas Schienengleis und ebnet bie Strede ein. Aus bem Bantguthaben, bas etwa 120 000 Mart beträgt follen bit noch nicht eingeloften Schuldverschreibungen aus früherer Biehung und die rudftanbigen Binfen gebertt werben; ferner foll eine weitere Auslojung erfolgen. Die Berwaltung hofft, die Inhaber von Schuldverichreibungen ichaoi halten, die Borgugsattien einlofen und fur die Stammattionate noch einen Teil ihres Belbes berausholen gu tonnen.

* Bord, 26. April. Das Dampflagewert Borch if von bem Diplomingenieur Carl Bach auf ber Rammerburg

jum Breife von 130 000 Mart fauflich erworben worben. Brantfurt, 27. April Burgermeifterwahl. Die Stadtverordnetenversammlung mahlte anftelle bes jum Oberburgermeifter von Rurnberg gemablten Burgermeifters Dr. Luppe ben Unterftaatsfefretar Eduard Graff mit 47 gegen 40 Stimmen, Die auf ben Wegentandidaten Stabtral Landmann entfielen, jum Burgermeifter von Frantfurt.

X Bingen, 27. April. Gin 20 Jahre alter Mann wurde als bes Morbes an bem Forfter Beter Dammel verdächtigt festgenommen. Er hat bis jeht die Tat geleugnet, bat aber einen Revolver ftarten Kalibers, aus dem ein Schuß fehlte, im Besit Bon dem Eisenbahntelegraphisten Schrader wurde er als berjenige, der ihn im Balde schlug und mit dem Revolver bebrobte, erfannt und ein anderet herr erfannte ibn als benjenigen, ber ibm am Sonntag nachmittag in bem Bid-Bad Beg verbachtigt auffiel wieder Beute vormittag, wird die Obduftion ber Leiche vorgenommen. Beiter wird mitgeteilt, daß ber Tater ber 20 Jahre alte Turte Marius Alt Mifton fei, ber fich feit einiger Beit in ber Begend als Stragenhandler aufhielt.

"Mus der Pfalg, 24. April, (Eine gludliche Ge-meinde.) In Schopp tonnten infolge ber ungeheuren Doly preife an jeben Burger nicht nur 16 Ster Boly abgegeben, fondern obendrein noch 5000 Dart in barem Belde ver

teilt merben.

Aus Stadt und Land.

** Miggludte Gefangenenbefreiung in Tegel. Gint Banbe bon fieben bis acht Ropfen berfucte in bei Racht jum Sonntag gewaltfam in bas Strafgefangnis gu Tegel bei Berlin eingubringen, um nach bem Raugarber Mufter bie Gefangenen au befreien. Alls fit burch vorzeitige Entbedung ibres Streiches baran gebim

aufge ein S bung in b bei b bis Kolli

mien deri fange bruck Begel Leib wohr

lān

bren heit, fanb

bulle

wirt

in S

gefa bent und

eini bercambei Bei dan eine eine eine eine eine eine Erei war mit bom eine Bei aus eine Erei war eine Erei bei Erei eine Erei eine Erei eine Erei Erei eine Erei Erei eine Erei Erei eine Erei eine Erei Erei eine

pert wurden, ergriffen fie die Flucht mit einem beretb fiebenben Automobil, in dem fie burch Schuffe auf Die Begennten biefe baran hinderten, fie weiter gu ben

folgen.

ein riefiges Diebeswarenlager, beffen Bestände abu ben verschiedensten Schiebungen stammen, ist vor ber Kriminalpolizei in einer Berliner Markthalle aufgespürt worden. In drei großen Kellern hatte dori ein Kaufmann Baren aufgestapelt, die er durch Schiedungen mit Autschen der verschiedensten Berliner Spetitionssiermen au sich gebracht hatte. Wit ihm ausgemmen bifionsfirmen an fic gebracht batte. Mit ibm aufammer arbeitete ein Schantwirt. Die beiben Schieber ftam droeffete ein Schankwirt. Die beiden Schieder staw der in Berbindung mit mehreren Eisenbahnbeamten den Kutschern gegen eine Bestechungssumme von 3000 bis 4000 Mark die Uebergabebescheinigung absempelten und die Frachtpapiere aushändigten. Die zutscher suhren dann ihre Ware vom Bahnhof zu ald in die Lagerräume der Schieder. So wurden u. a bei den beiden Schiedern Stoffe im Werte don 200 000 bis 300 000 Mark gefunden. Schuhbedarfsartikel 26 Kollis im Werte von 80 000 Mark, 50 000 Bigaretten Konschen. Motoren, Dynamos, Salvarfan und diese Teppiche, Motoren, Dhnamos, Salvarfan und vieles andere. Gin großer Teil der unterschlagenen Wares ift bereits weiter verkauft worden.

. Gin Stier für 115 000 Mart. Der in Buditen treisen zu einer Berühmtheit gelangte ofifriesische Zuche bulle "Blücher" ift für 115 000 Mart an ben Land wirt Otto Boekhoff (Ostermeedlandshof) verkauft won ben Der "Blücher" war seit reichlich zehn Jahres in Billen aufgestellt und seine Rachzucht ist über gam Deutschland verbreitet. Das Tier hat zahlreiche Pra

mien erhalten.

ber Infel Gehmarn werben feit Wochen burch berbre derische Elemente beunruhigt, die in größerem Um sange Beraubungen von Eisenbahmvagen und Eine brucksblebstähle, zum Teil zu Banden zusammengesaßt bezehen und die Bolizeibeamten durch Bedrohung von Leib und Leben verjagt haben. Auf Bitten der Ein wohner entsandte jest der Oberpräsident eine Hun vertichaft der Kieler Sicherheitspolizei, die von Land lirchen aus die Insellen wird.

bei ungeheurem Anbrang am erften Bertaufstag en bffnet worden. Insbesondere bemertte man unter ben Gewimmel der Einkäuser einen großen Teil Aus-Gewimmel der Einkäuser einen großen Teil Aus-länder und solche aus den verschiedenen ehemaß breußlich-polnischen Gedieten, die diese erste Gelegen beit, die verlorenen Birtschaftsbeziehungen mit Deutsch sand wieder anzuknübsen, eifrig benugten. Ter Abtransport aus Eiberen. Tie seiche-zentralstelle sür Kriegs- und subsein. Tie seiche-gentralstelle sür Kriegs- und subsein. Tie seiche-gentralstelle sür Kriegs- und subsein. Tie Der Dambser "Capetown Mar mit deutschen ungs-gesongenen aus Offisirien wird Walad im ost v. Inde

gefangenen aus Oftsibirien wird 28 ladiwofto. Ende April verlaffen. Es verbleiben bann nur no., 400 beutsche Gesangene Billich des Baikaljees. Der b. t= schen Fürsorgekommission in Wladiwostot ift es geinis gen, Berbindung mit den Lagern in Mittelstöirten aufzunehmen. Die ersten tausend Mann aus der Ge-gend von Irlutst werden voraussichtlich im Juni gend von Irlutst werden voraussichtlich im Junt in Wladbwostof eintreffen, um von dort auf dem Seewege abtransportiert zu werden. — Es besteht die Midslichteit, daß es der Kommission gelingen wird, Briefe und Vafete sir die deutschen Kriegsgefangenen in Mittessichen zu vermitteln. Ende April wird der Dampfer "Ume Maru", Ende Mai der Dampfer "Nankah Maru" aus Homburg nach Ofissien abgehen. Postsendungen mit der Aufschrift "Für Dampfer nach Ofisasien" und der Adresse des Kriegsgefangenen sind an die Dienssielle der Admiralität in Hamburg zu leiten. Sine Gewähr für sichere Ankunst der Postsendungen kann natürsich nicht übernommen werden. fann natürlich nicht übernommen werben.

"Borwärts" wird aus Stettin gemeldet: Bei der Durch-suchung nach Wassen, die am Donnerstag in Greiss-balb begonnen hat, wurden erhebliche Mengen in Stu-dentenkneipen und in Studentenwohnungen beschlag-nahmt. Es sanden auch im Zusammenhang damit einige Berhaftungen fatt derunter die des Saudtmanns Me-Berhaftungen ftatt, barunter bie bes Sauptmanns Ge-nee, ber auf einem Gut bei Greifswald festgenommen

tte

TOT

124

are

IT4

Die

let-

TOT

HIT

me

net,

ten

121

tag

alte

in

ers

116

15

K

ber Dewiker Bahnunterführung ffieß ein Strafenbahndus mit einem voll besetzten Omnibus zusammen. Da-bei wurden acht Bersonen teilweise schwer verlett, beibe Omnibuspferde getötet. Der Omnibus ging vollig in Trimmer. Der Unfall entstand baburch, bag ber Omnibus einen zweiten überholen wollte und babei bem Stragenbahnwagen gu nabe fam.

" Die Bremer Sanfa-Lloyd-Werte vor der Stil-Infolge Ablehnung einer einmaligen Birtaftebeihilfe von 1000 M. außerhalb der tariflichen Berhandlungen sind die Angestellten der Hansa-Lloyd-Werle in Bremen in den Streif getreten. Die Abstim-mung, an der sich 715 Stimmen beteiligten, ergaben tine Mehrheit von 588 Stimmen für den Streit. Die Arbeiterschaft arbeitet vorläufig, hat sich aber bereite folidarlich erkfärt. Mit den Hansa-Lloyd-Werken wer-den gleichzeitig die Lloyd-Dynamowerke und das Wert

in Barel ftillgelegt.

** Ins Bermachtnis Des Anochenbrechers. Bor einigen Tagen wurde in einem Berliner Raufhaus eingebergen und für 150 000 Mart Rabseibe gestohlen. Beim Bersuch, die Ware zu berkaufen, geriet der Dehler an einen Kriminalbeamten, und die weiteren Ermitt-lungen ergaben dann, daß der Hehler durch den Sohn tines Schanfwirte bie Diebesbeute bon bem Schlächtergefellen Georg Döring erworben hatte, ber in Athleten-treifen unter bem Ramen "Anochenbrecher" befannt war. Döring und seine Anhänger lebten in Feindschaft mit anderen Athletenkreisen. Als ein Athletenklub dom Wedding ein Fest seierte, drang Döring mit seinen Breunden ein; es kam zu einer wüsten Schlägerei, wobei Döring einen Schuß in die Brust erhielt. Die Berletung war so schwer, daß der Berletus furz nach seiner Aufnahme im Krankenhause start. Bor seinem Ide kehre er eine Relahnung von 100 000 Mark seinem Tobe fette er eine Belohnung bon 100 000 Mart für ben aus, der seinen Tod rächen würde. Die große Summe, über die Döring verfügte, stammt ohne Zweisel zum Telle aus dem Einbruch in das Kaufhaus.

* Naubanfolag auf den fpanifden Gofzug. "Daily eibreh" meltet aus Madrid: In Sevilla, wo fich lett die Rönigin von Spanien aufhalt, ift ein breifter Berfuch gemacht worden, den hofzug auszurauben. Bunf gutgefleidete Banditen griffen einen Guterzug an in der Hoffnung, die Aufmerksamkeit der Wache, die den Doffgug fchute, bon bem eigentlichen Borhaben abiulenten. In ber Tat fturate fich auch eine andere brebbe von Raubern auf ben Dofaug, worin fich wert-

bolle Teppiche und Goldgeschirr befanden. Es fam gu einem Feuergefecht, bet bem ein Bachtpoften fcmer bermundet wurde. Schlieflich wurden die Banditen gurflageworfen, fie entfamen aber alle in bereitgehaltenen Kraftwagen.

** Beidinenahmte Wolde und Sitberbarren. Wold. und Sifberbarren im Werte von brei Millionen Dart, Die von zwei herren und einer Dame von Berlin nach Rici gefchafft und in einem Motorboot gur Berichiffung noch Danemart verladen worden maren, find in Riel boa Berliner Rriminalbeamten beschlagnahmt werden. Sitie drei Berfonen murden verhaftet.

** Des Cumberland-Edilof in Smunden abgerannt. Das tem Sergog von Cumberland gehörige, ei Gmunden im Salgfammergut gelegene Jagbichloft, as Einrichtungsgegenftande von großem Kunft- und afto tidem Berte enthielt, ift in ber Racht vom 21. 8 20ts, colfftandig niebergebrannt. Der Schaden be-ragt über givet Millionen Kronen. Es wird Brand-

tiftung vermutet.

diftung vermutet.

** Ter Untige Zusammenstoß in Vitterseld. Ueber en blutigen Zusammenstoß zwischen Arbeitern und keichewehrsolvaten auf dem Bitterselder Bahnhose, er durch einen Streit zwischen vorbeisahrenden Arbeitern und Soldaten entstand, und bei dem es schlieheich zur Abgabe von Schüssen seitens einiger Reichssochriolbaten fam, wobei ein Arbeiter getötet und zwet erwundet wurden, ist noch solgendes zu berichten: die 12 Soldaten, die den Zusammenstoß mit den Arbeitern hatten, wurden durch die vom Stadtsommansanten alatmierte Chwohnerwehr verhaftet und ns Amtzerlicht gebracht. Die solver eingeleitete Unteruchung eigab, daß den Schuß, der einen Arbeiter tögenzelen sat Die Soldaten besinden sich noch im dewahrsam. Sie erstäten, in Notwehr gehandelt zu aten.

acen. - Miffliebige Studentenwichs. Rachflehenben Grlaß gibt ber Meftor ber Breslauer Universität am ichwarzen Brett befannt: "Breslau, 16. Abril. 3ch erfuche bie farbentragenben Studentenverbinoungen bringend, im Sommersemefter 1920 bas öffentliche Tragen der Farben zu unterlassen." Diese karnung ist in ber Spannung begründet, die zwischen der Bewölterung und den Studenten anläglich deren Berhalten während der Kapptage besteht.

** Große Heberichwemmungeichaben in Brafillen. Sm Staate Bahia find im Anichlus an die Regenperiode gewaltige lle erichwemmungen aufgetreten, die großen Schaden angerichtet haben. Die Stadt Bolata ift vollftundig gerftort. Die Bahl der Opfer ift febr groß,

Die Ernte ift vollftandig pernichtet. Der Banberganptmann Stratmann, ber bemegenfle Ranber bes engeren Induftriebegice, tit in Du jeiborf ericoffen worben. Stratmann murbe icon mit kaum 20 Jahren wegen eines schweren Raubes mit 1½ Jahren Buchthaus bestraft. In den Jahren 1905 und 1909 bisdete er den Schreden der ganzen Umgebung, die seine Festnahme erfolgte. Wiederholt ist er in Frenanstalten wegen Geisteskrankheit interniert worden und jedesmal brad er wieder aus und begann feine Raubgilge von neuem. Die Straffammer verurteilte ihn bann gu 15 Sabren Buchthaus, an Gingelftrafen waren 286 3ahre feinergeit berechnet worden. Rochmals gelang es ihm, der Frenanstalt überwiesen zu werden. Aber auch jeht brach er wieder aus und hat dann den rauberischen Heberfall auf ben Gelbtransbort ber Berginfpettion in Gladbed ausgeführt. Das Geld war für die Möllerschächte zur Lömung bestimmt. Rach langem Suchen wurde er bei seiner Brant verhaftet, seine frühere Geliebte hatte ihn aus Rache verraten. Wiederum Tostete ihm die Tat 13 Jahre Zuchthaus. Der rote Terror öfsucte auch die Zuchthausküren und alle Insassen freduct der Roten Armee zu. Runmehr hat eine Kugel sein tatenreides Leben beendet. Er war, von der Sicher-heitspolizei festgenommen, machte einen Fluchtversuch und wurde auf der Flucht erschossen.

** Die Rothenfteiner Explojion. Die Bahl ber Opfer ber Rothensteiner Explosionesataftrophe ift lei-ber noch größer als erft angenommen murbe. Gie beträgt 232 Tote und 278 Schwerverlette. Die Rahl der Leichtverletten ift nicht befannt. Der Gach-Caben, ben Ronigsberger Burger erlitten haben, beläuft fich nach ben Anmelbungen auf etwa 30 Mill. ba noch die Angaben über ben Schaden im Landfreife Ronigsbreg fehlen. Die Stadt bat ein großgligiges Silfowerl eingerichtet und bat bisber 250 000 Mart

gur Berfügung geftellt. Die Proving wird fich mit Dandgranatenerplofion in ber Echnie. Ein be-banernswerter Unfall hat fich in einer Schule in Lich-tenberg bei Berlin ereignet. Dort ftanden bor bem Schulhaufe mehrere Anaben im Alter bon fieben bis acht Jahren beifammen. Einer bon ihnen gog eine Sierhandgranate hervor und erflärte jachverftändig die Candhabung dieses gefährlichen Kriegshandwerkszeuges. Dann warf er die Granate auf den Boden und lief davon. Die Granate explodierte. Ihre Splitter verletten einen Anaben ichwer, einen zweiten Schuler Licht am Bein. Der Tater wurde berhaftet

** Die Ausgabe von Freifahricheinen für die Meije gur Boffcabftimmung in Dit- und 28 eftpreufen erfolgt burch ben "Deutschen Schutbund für Die Grenge und Auslandebeutschen". Diefe Sahricheine gel'n aber nur 21 Tage bor und 21 Tage nach ber 216immung. Alle ftimmberechtigten Oft- und Beftpreu-en, die ju langerem Aufenthalt im Abstimmung gebiet bie Ginreife fruber antreten wollen, erhalten bas Beisegeld dritter Klasse für hin- und Rudreise erstattet, wenn sie vor Antritt der Reise einen entsprekenden Antrag bei ihrem Deimatsbunde oder einer i weigstelle des Deutschen Schuthundes fiellen und nach glücklebe nachweisen, daß sie am Tage der Abstimmung in ihrem Geburtsorte anweiend waren.

** Arbeitstojendemonstrationen in hamburg. Eine nach bem heiligengeist-gelb einberufene Berfammlung Erwerbslofer ift von ber Gicherheitspolizei auseinanbergesprengt worden. Bersuche einzelner Trupps, nach bem Rathaus zu ziehen, wurden durch Absperrung vereitelt, ebenso der Bersuch, den Alssterpavillon zu fürmen. Einige Rädelsführer wurden festgenommen Rieine Radrichten.

In Schöneberg wurde ber 57 jährige Hausbestiger Otto Eitner er morb et aufgefunden. Der 20jährige Resse bes Ermordeten ift als Täter sesigenommen worden.

Der aus den Kapptagen besannte Bürgermeister von Riel. Dr. Lindemann, wurde in Samburg verbattet.

" Der Baushaltsplan Der berftaatficten Beiphiget Strafenbahn ichlieft mit einem Zehlbetrag von Millionen Mart.

" Der Badermeifter Bille in Bobin (bet Salle) hat in bee erften Lotterie ber Sparpramtenanleife I Million Diact gewonnen.

Die Sildesheimer Rirchenrauber verhaftet.

Ber Domichab in Berlin wiedergefunden.

In Der Racht jum 13. April ift in Sitbesbeim im Dom die Domichattammer erbrochen und von ben gablreichen Studen des weltberuhmten Domichates ein erheblicher Teil gestohien worden. Der Berliner Art-minalpolizei ift es gelungen, Die Diebe in Berlin festgunehmen und die geraubten Aunstichage wieder gerbeiguschaffen.

Es handelt fich um den Edmied Billy Gentermann, einen gebüctigen Silbesheimer, ber fruber als Ministrant im Dom Dienfte tat, und ben Schmied Birbigty, beibe in Moabiter Ginbredjerfreifen be- fannte Berfonlichfeiten.

Wie Die Berbrecher in Die Schaftammer gelaugten. 21m 9. de. Mite. maren beide Berbrecher von Berlin aus nach Silbeebeim gefahren. 6. wohnte bei feiner Mutter und 28 machte fich im Dom mit ben Dertlichkeiten befaunt Er besuchte jeden Gottesbienft und versuchte, in ben Moenoftunden die beste Gelegenheit jum Gindruch auszulundschaften. Dabei wurde fesigestellt, daß fich nachts in bem Dome brei Bachter aufhalten. Tropbem fanden die Diebe einen Weg nach ber Domichabkammer. Sie ketterten über bas Dach ber Rammer, erbrachen eine Bute und tamen fo gur Schatsammer, die ringe von diden Zementronden umichtoffen ist. Rach sanssiger Arbeit mit Drehbohrein und Brechwertzeugen gelang es ben Berbrechern,
ourch die dide Rementmaner ein Loch zu bobren,
bu h das sie in die Schahkammee einbrachen. Sie na en alles, was fie zusammenraffen tonnien, aus ben Engunten, ichlugen es in Deden und Lücher und brachten die Runfticage nach dem Gacten der Mutter Gentermanne por ber Stadt, wo ber Schat in einer brei Meter tiefen Grube vergraben murbe.

Alls ber Diebstahl am anderen Morgen entbedt wurde, wurde Silvesheim sofort durch Willtar abgespert Alle Pe jonen, die Hi esheim berlaffen wollten, wurden untersucht G. und W. blieben deshalb in Silvesheim und warteten erst rubigere Zeiten ab. Am Freitag voriger Boche fuhren Die beiben Berbrecher nach Hibesheim gurud, holten die geschne geftoblene Beute aus der Grube heraus und begannen nun die Schändlichleit, die toftbaren Stuck mit Ham-nie n und Steinen zu zertrilmmern. Alsdamit vergru-ben sie die Kunstschäpe in einer Handtaiche bervocht auf einem Laubengelande bei halensee. Durt wurder fle von der Kriminalpolizei aufgefunden

Biele Etilde find vollig gergrummert. Der Runftwert ber gerftorten Aunfticone, Die fant. fich aus reinem Silber ober Gold bergeftellt find ist ans reinem sieber voer wold hergestellt ifindift unschänder. Bon Sachverständigen wurde unter and berem ein Pokal von 1723 auf eine Million Wart geschänt. Ein schwerer Abendmahlskelch init wundervollen Biseilerungen und figürlichem Schmud ist gleichfalls in Stüde geschlagen Monstranzen gaften guigt ihrem Strahlenkranz zu fausgroßen Basten zusammengebrildt. Das schwen im Domschapperzeichnis von 1.128 erwähnte geroße Wuttergeteschisch des gen 1438 erwähnte große Mittergottesbist, das aus Lindenhold gesertigt war, ift total vernichtet worden, Das Kleid aus purem Goldblech ift in Stüde gerisen und geschnitten, die Kette mit den Edesselleinen ist gleich in fleine Stüde gertrümmert. Dieses Muttergottalle in fleine Stüde gertrümmert. Dieses Muttergottalle war bei der gertrümmert. tesbild wurde bei ber großen Prozeffion am 1. Anguft alliährlich vorangetragen. Anr bas große gotifche Domfiegel, bas den Dieben auch in die Sande gefallen bar

Die beiden Berbrecher werden zur weiteren Unter-fuchung nach S'ldesheim geschafft werden, auch der Golbschap wird wieder dem Domlapitel in Silbesheim au elendat werden

Beinbergspfähle, Monals mädchen Stickeln,

Bretter und Latten. Befägte Cannen, geriffene Lerden, Prima gefagte fpanifierte und Hnudfabe fganifiert tc.

In verschiebenen Gorten und Qualitäten.

Weinbergsstickel imprägnierte fow. tyanifierte pon 1,50, 1,75, 2 m u. bober. Berfand gegen Rachnahme.

Jur Baumpilanzung fyanifierte und impragnierte Baumftüten u. Ufloche gur Baun-Anlage in allen Läugen und Diden, ju annehmbaren Breifen, alles ab Lager gegen netto Raffe. E. Dillmann,

Rirchftt. 18. Telet. 198

Entlade im Baufe nachfter Boche an hiefiger Gifenbahnftation

1 Waggon

Beftellungen nimmt ent-

Georg Straub Martiftr. 24. Telejon 240.

oder Frau

gejucht. Raberes in ber Beichaftsftelle biefer Zeitung.

per Bfund 60 Big bei 10 Bfund 50 Bfg. Fran Joh. Bach Wwe. Beinftrage 11

Berichied. Gorten Pflanzen fowie täglich frifcher Spargel

hat abzugeben

Franz Rückert Laubftrage 47.

Westdeutsche Samenhau und Großhandiung E. m. h. H.

sämtl. Sämereien Peter Josef Klein Geisenheim, Steinheimerstr.5.

Deludjskarten :: Dudidruckerei Jander Bekanntmadjung.

Samstag, ben 1. Mai tommt in den hiefigen Mehgereien als Erfat fur biefe Woche ausgebliebenes frifches Bleifch

gum Bertaufe. Auf Die Berfon entfallen 150 Gramm jum Brei e von Mit. 10,70 das Pfund.

Bei Empfangnahme find Die Fleischfarten vorzulegen und werben bie Abichnitte ber Boche vom 26. 4. bis 2. 5. abgetrennt. Rinber erhalten bie Balfte.

Bon Mittwod, ben 5. Mai an tommen in ben Rolonialwarenhandlungen 250 Gramm

Haferfloden

m Mt. 1,30 jum Bertauf.

1221

Borlage ber Rarten am 30. April und 1. Dai. Abgetrennt wird Gelb 20 ber Lebensmittelfarte. Beifenbeim, ben 29. April 1920.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung

Für Dilfeleiftung bei ber Reinigung der Bolksfoule wird eine Bugfrau fur Mittwod. und Samstag-Radmittags gefucht.

Melbungen tonnen bis jum 5. Dai b. 38. im Bimmer Rr. 2 bes Rathaufes erfolgen.

Beifenheim, ben 27. April 1920.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Rach § 799 ber Reichsversicherungsordnung haben Anternehmer von Gigenbauarbeiten am Ende eines jeben Monats, fpateftens 3 Tage nach beffen Ablauf einen Radweis vorzulegen über:

1. Die verwendeten Arbeitstage, 2. bem ben Berficherten bafur gemahrten Entgelb. Die Unternehmer von Eigenbauarbeiten werden auf genaue Befolgung biefer Bestimmung aufmertfam gemacht. Die Richtbefolgung ift mit Ordnungsftrafen

Beifenbeim, ben 27. April 1920. Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Der Termin jur öffentlichen Impfung aller im Jahre 1919 geborenen, fowie aller in ben Borjahren nicht ober ohne Erfolg geimpften Rinder ift auf Dienstag den 11. Rat b. 3s., nachmittags 2 Mift und ber Termin jur Nachichau auf

Dienstag den 18. Mai d. 3s , nachmittags 2 3thr in bas hiefige Rathaus (Saal) feftgefest.

Unter Bezugnahme auf Die SS 12 und 14 Des Reichsimpfgesehes vom 8 April 1874 werben Die Eltern, Pflegeeltern ober Bormunder aufgefordert, fur die Be-ftellung ber impfpflichtigen Rinder in ben genannten Terminen Sorge ju tragen, falls nicht in anderer Weise fur die rechtzeitige Erfüllung ber gesehlichen Impfpflicht geforgt ift, mas gegebenenfalls nadjumeifen bleibt.

Beifenheim, ben 22. April 1920.

Der Bürgermeifter.

Burch Berordnung ber Reicheregierung vom 1. April 1920 ift Die Berficherungspflicht gur Rrantenverficherung bis gu einem Gintommen von 12 000 Mart (bisher 5000 Mart) jabrlich erhöht. Diefe Beftimmung tritt am 26. April 1920 in Rraft. Berficherte, welche in-folge Ueberschreitens ber feitherigen Berficherungegrenge aus ber Raffe abgemelbet murben, fowie folche Berfonen, welche burch genannte Berordnung ber Berficherungs. pflicht nen unterstellt werben, find burch ihre Arbeitgeber innerhalb 8 Tagen nach Intrafttreten biefer Berordnung, bas ift bis jum 4. Dai 1920 bei ber Rrantentaffe angumelben und beginut bie Beitragspflicht mit bem 26. April ds. Is.

Rubesheim, ben 26. April 1920.

Der Borstand der Allgem. Ortskrankenkasse für die Gemeinden des ehem. Amtes Rüdesheim Start Meier, Borfigender.

Gewerbe-Verein.

Ponnerstag Abend 71/2 Mhr, findet im Gafthof

Boll-Berfammlung

flatt.

Tagesordnung:

1. Bericht über bie Generalversammlung bes Raff. Gewerbe-Bereins ju Limburg a. b. Lahn.

2. Buniche und Antrage ber Mitglieder, Der Borftanb.

Die gegen herrn Grang Jofef Beit dabier verbreitete falfche Madrede bezüglich des Wingerftreifs, die mir von anderer Seite zugebracht wurde, erkenne ich als unwaft an und bedaure folche weiter erzählt zu haben.

Weifenheim, den 27. Upril 1920. Fran Karl Bauer Wwe.

Die fortwährende Derteuerung der Cebensverhältniffe hat auch die Schneiberinnen bes Rheingaues gezwungen fich zu vereinigen und der Rheingauer Schneider-Dereinigung anzuschliegen.

Die Preise murden wie folgt festgesett:

Rinderkleid 37.— MR Costum Blufe Mantel Rock Stundenlohn Straßenkleid 75.—

für Schneiderinnen die gur Kundschaft ins haus nähen geben, wurde Urbeitszeit und Cohn wie folgt festgesett: Arbeitszeit im Sommer von morgens 8 bis abends 6 Uhr,

" Winter " " 9 , , 7 , mit einer Stunde Mittagspaufe Tagelohn 10-12 Mk. Lohn für Schneiberinnen im 1. Jahr nach der Lehre 4.50 bis 5. - MR. ,, 2. ,, ,, ,, 5.- ,, 8.- ,,

Obige Preise sind Mindestpreise ohne jegliche Zutaten und verstehen fich unter Bargahlung. Urbeitszeit und Cohn gilt auch für Waschenäherinnen.

Bleichzeitig haben auch die Berrenschneider ihre Preife der Cenerung entsprechend erhöht.

Dotel Reftaurant, Cafe hotel zur kinde Telefon Rr. 205.



Donnerstag Abend 71/2 Uhr Gefangstunde.

Um punttliches und voll. gabliches Ericheinen bitter Der Dirigent.



Turnericait Geisenheim pon 1858.

Beute Abend Turnstunde

für Böglinge und aftive Turner. Der Turnwart.

Zentrums-Berein Geifenheim a. Rh.

Befoll

ter un

abgea

Bejol

erften

efige| Ber

Bulag Die Reber

Dienf

befon

bet 20

anm

Bellu

Jahre

tonne

eigen

ben !

Hanb

Zas

Beute Donnerstag Abend 8 Uhr: Vorftandsfigung

im Rufterhaufe. Bollgabliges Ericheinen dringend ermunicht. Der Borftanb.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Apothekenbesitzer Gottfr. Wirz u. Frau Chea, geb. Weil.

Solingen, Löwen-Apotheke, 26. April 1920. 222222222222222

Montag, den 3. Mai, vorm. 8' Uhr beginnend, verfteigere ich in Rudesbeim in ber Birtfcaft "Bum Dundfof" gegen gleich bare Bahlung: 6 fomplette Betten, 2 Bettstellen, 1 Sofa, 1 ovaler und 1 runder mugbaumpolierter Cisch, 1 Ceppich, 1 Mahmaschine, verschiedene Bilder, Spiegel und verschiedenes mehr.

Rubesheim, ben 28. April 1920.

3. Seing, Auftionator, Zudesheim Friedrichftr. Rr. 14.

Telefon Rr. 187.

Gefunden

Gelbbetrag. Raberes in ber Beichäftsftelle.

Ein braves, fauberes bei bobem Lobn und guter

Roft gefucht. Frau B. Rothhaupt Marftftrage.

zu vermieten. Bu erfragen in ber Bedafteftelle.

Großes, reines

Frau Rothbaupt, Marktitr.

Bauschule Rastede i. Oldenbg. Meister- u. Polierkurse. Eintritt August, Oktober und Januar, Ausführl. Programm Mk. 2.-. Flaschen - Beinigungsmittel Probeflaschen Winterpackung (Wellpackhüllen)

Flaschenlack Prima Asbest Dextrin Fass-Schwefel Etikettenleim

> sofort ab Lager lieferbar.

Jul. Hinckel Söhne Filiale Kreuznach. Mannheimerstr. 63.

Lade morgen früh an der Bahn

aus, im Bentner DR. 11 .-. Fuhrenweise billiger.

Carl Dillmann Behlftr. 9. Telef. 265

Zeitschriften, Bücher, Zeitungen, altes Packpapier, Dienst- und Privatakten, sowie alle Papier-Abfalle kauft zu den höchsten Preisen je nach Qualität von 50 Pfg. an per Kilo.

Paul Köhler, Geisenheim, Marktplatz. NB. Bei grösserem Quantum Abholung frei.

Täglich frifder Sparael Alle Gemfijearten

Kopffalat u. Rhabarber Apfelfinen u. Bitronen Lachs- u. Gufbücklinge Ebamer und Saudhafe Güßrahm u. Margarine frifche Land. Gier 2Böchentlich 8 mal

frifche Sefe. bet Fran B. Rothhaupt. Diarftftraße.

von 31/2 bis 5 Meter Höhe. Zu haben bei E. Dillmann vorm. Gregor Pillmann. Rirchftr. 18. Tel. Dr. 198.

tauft zu Mt. 1.— bas Stud Blath, Rirdftrage 25.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz mit :

auf bis Mar Grui bis Mar bis auf tis auf tis ber